

Ein passgenaues System für alle Prozesse

mzg unterstützt bei der Entwicklung einer unternehmensweiten IT-Lösung

Die Walter Th. Hennecke GmbH deckt seit jeher ihre gesamten Geschäftsprozesse mit einer selbst entwickelten, hoch optimierten Software ab. Diese Individuallösung verschaffte dem Unternehmen einen erheblichen Wettbewerbsvorteil, da spezifische Anforderungen präzise abgebildet und Funktionen zur optimalen Steuerung der internen Abläufe umgesetzt wurden. Im Laufe der Zeit wurde das System modernen Anforderungen an Wartbarkeit, Einheitlichkeit und Erweiterbarkeit nicht mehr gerecht. Vor diesem Hintergrund entschied sich Hennecke dazu, die Software in eine moderne, zukunftsfähige Technologie zu überführen. Um diesen wichtigen Schritt in die Tat umzusetzen, wurde die Hennecke-Tochter RGF DataConcept GmbH (RGF) gegründet. Die RGF wählte als Partner für Konzeption und Entwicklung mzg.



Foto: Walter Th. Hennecke GmbH

Die Walter Th. Hennecke GmbH in Neustadt/Wied produziert seit mehr als 40 Jahren Blechteile, Systembaugruppen und Komponenten für industrielle Abnehmer. Um sämtliche Prozesse der Produktionslogistik im Unternehmen zu steuern, setzte Hennecke auf eine intern entwickelte Software, die weit mehr ist, als ein Enterprise Resource Planning (ERP)-System. Ursprünglich auf DOS-Basis entwickelt und später auf FoxPro überführt, entstand durch ständige Erweiterungen und Ergänzungen im Laufe der Zeit die maßgeschneiderte Lösung „Metallix“.

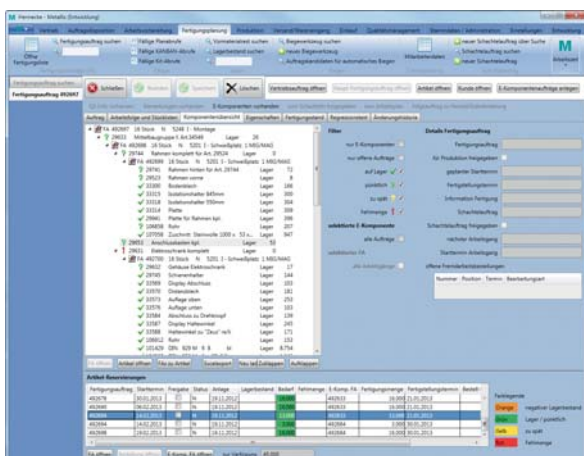
Die Kehrseite: Metallix war im Laufe der Zeit immer komplexer und unübersichtlicher geworden, was die Möglichkeit zur Wartung und Weiterentwicklung erschwerte. Die mittlerweile veraltete technologische Basis war nicht mehr zukunftsfähig.

Neue Individuallösung mit erweiterten Funktionen

Das Projekt startete im April 2011. Nach einer umfassenden Analyse der Prozesse, Funktionalitäten und Dialoge entschieden sich die Partner RGF und mzg für eine objektorientierte Neuentwicklung auf .NET-Basis mit C#, WPF und NHibernate. Der Anspruch war von Anfang an hoch: Die Usability sollte weiter verbessert und die Prozessunterstützung noch weiter erhöht werden. „Wie komplex das Projekt tatsächlich ist, ergab sich erst im Projektverlauf. Aber mit mzg haben wir einen Partner, der über umfassende Erfahrungen mit Individualentwicklungen und komplexen Projekten verfügt und mit dem wir auch in schwierigen Phasen konstruktiv und lösungsorientiert zusammenarbeiten. Das hat wesentlich zum Erfolg des Projekts beigetragen“, erklärt Geschäftsführer Thomas Hennecke.

Success Story – Walter Th. Hennecke GmbH

Das Projektteam entwickelte über einen Zeitraum von rund zwei Jahren das neue Metallix 4.x mit erweitertem Funktionsumfang: Moderne Dialoge und Oberflächen, komfortable Funktionen zur Datenübernahme sowie integrierte Plausibilitätschecks sorgen für mehr Einheitlichkeit sowie konsistente Daten und Prozesse. Viele Funktionen wurden weiter verfeinert: So bietet beispielsweise das neue Lagerortkonzept jetzt auch Detailinformationen zu den Lagerplätzen. Eine komfortable Suchfunktion „Live-Search“ erleichtert das Auffinden bereits erfasster Informationen.



Screenshot: Die moderne, übersichtliche Benutzeroberfläche des neuen Metallix.

mzg führte im Rahmen des Projektes einige Neuerungen ein, die zu einer noch weitergehenden Professionalisierung der RGF führten. Ein Repository zur Versionierung des Source Codes sowie die Abkopplung des Testsystems von der Produktion, gepaart mit

einem ausfallsicheren Server, erhöhen die Stabilität des Systems. Ein Wiki für das Entwickler- und Benutzerhandbuch und der Einsatz eines Issue-Tracking-Systems zur Erfassung von Anforderungen schaffen mehr Effizienz im täglichen Umgang mit dem neuen Metallix.

Stufenweise Einführung statt Big Bang

Um möglichst schnell von den verbesserten Funktionen zu profitieren, wurden funktionale Module für die einzelnen Abteilungen von Hennecke entwickelt und stufenweise eingeführt. Das alte System und die neuen Module konnten parallel genutzt und so das Ausfallrisiko minimiert werden. Gleichzeitig bekam das Projektteam frühzeitig Feedback der Anwender über die Bedienbarkeit und konnte Verbesserungsvorschläge sofort umsetzen. Als erstes ging das Vertriebsmodul produktiv. „Einige Nutzer waren zunächst skeptisch, weil sich das Handling gegenüber dem jahrelang gewohnten System verändert hatte“, sagt Frank Hecken, Vertriebsleiter bei Hennecke. „Nach einer kurzen Umgewöhnungszeit profitieren wir jetzt ganz klar von den Vorteilen der neuen Lösung.“

Im Juni 2013 gingen die Module Einkauf, Produktion und Versand in Betrieb. „Mit rund einer halben Million Codezeilen ist die Individuallösung ein ERP-System im XXL-Format. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses komplexe und herausfordernde Projekt so erfolgreich abgeschlossen haben. Das war nur möglich dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und des großen Engagements aller Beteiligten“, resümiert Andreas Rothmann, Projektleiter bei mzg.

mzg systems ag

Robert-Bürkle-Straße 1 | 85737 Ismaning/München | Telefon: +49 89 96101-0 | Fax: +49 89 96101-1113
www.mzg-systems.com | info@mzg-systems.com